

460/UEA XXIII. GP

Eingebracht am 25.09.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Neubauer, Kickl, Hofer
und weiterer Abgeordneter

betreffend Weiterführung der „7 Euro-Senioren-Ticket (=Fahrschein) Aktion“

eingebracht im Zuge der Debatte zum Tagesordnungspunkt 25, Antrag der Abgeordneten Mag. Helmut Kukacka, Kolleginnen und Kollegen betreffend Einführung eines Österreich-Tickets (903/A(E)), in der 72. Sitzung des Nationalrats, am 24.09.2008.

Begründung

In einer österreichischen Tageszeitung wurde am 18. Juli 2008 eine entgeltliche Einschaltung von den Österreichischen Bundesbahnen zum Thema „Signal für Pendler“ gebracht. Darin teilt die ÖBB mit, dass einerseits die Bahn-Tickets nicht verteuert werden und andererseits im Herbst 2008 keine „7 Euro-Senioren-Ticket (=Fahrschein) Aktion“ geplant sei. Bei diesem Angebot können Senioren unter Vorweis einer „VORTEILScard-Senior“ 36 Stunden lang - von Samstag 00:00 bis Sonntag 12:00 Uhr - in allen Zügen der ÖBB in der 2. Klasse das gesamten Netz der ÖBB für 7,- Euro nutzen.

Während in Ungarn die Fahrt für über 65 Jährige Senioren mit öffentlichen Verkehrsmitteln kostenlos ist und in Belgien die Hin- und Rückfahrt mit der Bahn zu jedem Ziel innerhalb Belgiens für Senioren 4,- Euro kostet, gibt es in Österreich „nur“ diese Seniorensonderaktion.

Hinzu kommt der Tarif für die Vorteilscard Senior, was zusätzlich 27 Euro ausmacht. Dies ist auch der Grund, warum der Anteil der Senioren am Öffentlichen Personen Nahverkehr in Österreich lediglich 10% beträgt, während alleine in Bayern dieser Anteil 18% ist.

Wenn nun zumindest aus wahlkampftaktischen Gründen im Herbst 2008 die Senioren-Aktion noch einmal durchgeführt werden soll, dann ist darin zwar eine Geste der ÖBB zu erkennen, eine Sicherstellung für die Zukunft kann diese Vorgangsweise jedoch nicht darstellen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Etschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie wird aufgefordert, sich bei der ÖBB dafür einzusetzen, dass die beliebte „7 Euro-Senioren-Ticket (=Fahrkarten) Aktion“ auch in den kommenden Jahren unbestritten fortgesetzt werden kann und entsprechende Aktions-Zeiträume rechtzeitig dafür reserviert werden.“